



Modellregion Göschenen

Modellregion Göschenen

Eine Zukunft für Mensch und Berg

Projektbeschreibung 1998 - 2000

Das Pilotprojekt „Modellregion Göschenen“ hat sich zum Ziel gesetzt, eine Region auf einen sozial- und umweltverträglichen Tourismus auszurichten. Die Trägerschaft hat sich wie folgt zusammengesetzt: Gemeinde Göschenen, Kraftwerk Göschenen, Korporation Uri, Schweizer Alpen Club SAC, Mountain Wilderness.

Von 1998 bis Ende 2000 haben Einheimische und Auswärtige in vier Arbeitsgruppen für einen Alpentourismus gearbeitet, der seine eigenen Ressourcen – die alpinen Kulturlandschaften, wenig berührte Wildernessgebiete und eine grosse Artenvielfalt nicht beeinträchtigt und mit dem gleichzeitig die Wirtschaft und die Berglandwirtschaft gestärkt werden. Die vier Arbeitsgruppen haben in folgenden Themenbereichen gearbeitet:

1. Alpentourismus und Berglandwirtschaft
2. Alpentourismus und Hüttenbewirtschaftung
3. Alpentourismus und Verkehr
4. Alpentourismus und Landschaftsschutz

Die wichtigsten Ergebnisse

Berglandwirtschaft

Regionalladen eröffnet und heute sechsjähriger Betrieb

Externe Beratung von Bauern

Verankerung regionaler Produkte in den 5 SAC-Hütten und im Gastgewerbe

Verkehr

Einführung bedarfsorientiertes Rufbussystem – sechsjähriger Betrieb / Alpentäler-Bus
 Natel – Empfang im Göscheneralptal
 Verkehrserhebungen

SAC – Hütten

Ökologische Gesamtanalyse erstellt mit Verbesserungsvorschlägen
 Infotafeln am Beginn des Hüttenaufstieges
 Treuepreise

Landschaftsschutz

Landschaftsnutzungskonzept Göscheneralptal 2000+
 Broschüren (Granit, Zwergwuchs, Hochmoor, Urner Choscht), Wanderbuch „Wanderfitzig“
 Wasserwelten Göschenen lanciert und realisiert

Information

Internetauftritt
 Berichte in Presse, Radio und Fernsehen
 Infobulletin, Infoecke im Regionalladen

Einbezug Bevölkerung

LBL-Projekt „Zämä id Zuekunft“
 Bevölkerungstag, Vortragsreihe „LebensTraumAlpen“, Abschöntag
 Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Wertschöpfung / Mehrwert / Arbeitsplätze

Trotz anfänglicher Widerstände in der Gemeinde hat es die Modellregion geschafft, neuen Ideen zum Durchbruch zu verhelfen und nachhaltig Mehrwert in einer strukturschwachen Region zu schaffen. Zudem sind mehrere Arbeitsplätze gestärkt und gesichert worden und drei neue Teilzeitstellen sind entstanden (siehe Folie 3).
 Die Zusatzeinkommen in der Region belaufen sich auf einer Viertelmillion Franken pro Jahr (siehe Folie 3).

Eigenwirtschaftlichkeit

Ein Projekt wie die Modellregion Göschenen, das vor allem nachhaltig Mehrwert in der Region schafft, kann als Projekt für sich nicht in Anspruch nehmen, eigenwirtschaftlich zu sein. Durch die vielen Zusatzeinkommen aber, die das Projekt ausgelöst, hat es sehr wohl für die Region eine wirtschaftliche Bedeutung erlangt. Durch die unterstützenden und ergänzenden Angebote von Wasserwelten Göschenen ist der Mehrwert noch einmal stark erhöht worden und verschiedene Arbeitsplätze sind gestärkt worden.

Immaterieller Nutzen

Der immaterielle Nutzen des Projektes darf nicht unterschätzt werden:

- Menschen werden aktiviert
- Eigeninitiative wird gefördert
- Zukunftsglaube wird gefördert
- Gedankenaustausch Stadt – Berggebiet
- Nachfolgeprojekt Wasserwelten

Neue Trägerschaft ab 2001

Nach der Projektphase ist 2001 mit dem „Verein Modellregion Göschenen“ eine definitive Trägerschaft entstanden, um das Projekt längerfristig sichern zu können. Nebst der alten Trägerschaft sind nun unter anderem auch der Verkehrsverein Göschenen und die SAC-Sektionen mit eigenen Hütten im Tal vertreten.

Die Ziele des Verein sind die Stärkung der in der Pilotphase erreichten Ergebnisse, die enge Zusammenarbeit mit den Tourismusorganisationen und den SAC – Sektionen und die Lancierung und Realisierung neuer Ideen.

Preise

Die Modellregion Göschenen erhielt im Jahre 2000 den SAB-Preis und im selben Jahr den Urner Umweltpreis, vergeben durch den Regierungsrat Uri.

Wasserwelten Göschenen

Als Folgeprojekt der Modellregion Göschenen ist das Projekt „Wasserwelten Göschenen“ entstanden, das seinerseits wesentlich zur erhöhten Wertschöpfung und Stärkung der in der Modellregion Göschenen erreichten Angebote beiträgt.

Das Göscheneralptal eignet sich wie kaum ein anderes Gebiet, alle Facetten zum Thema Wasser in kurzen Distanzen aufzeigen zu können.

„Wasserwelten Göschenen“ trägt als neuartiges, sanftes touristisches Element mit der Inwertsetzung des vorhandenen kulturellen Erbes und von besonderen Naturschönheiten zu einer angepassten Regionalentwicklung bei. Es vermittelt dem Gast den Bezug zur Region und zur Landschaft. Dank enger Zusammenarbeit mit Tourismusorganisationen, lokalen Partnern, kantonalen Fachstellen, Fachleuten und Künstlern erzeugt es einen wirtschaftlichen Nutzen vor Ort. Die Sensibilisierung der Bevölkerung und der Touristen für den Wert der Ressource Wasser wird gefördert. Göschenen wird zu einem einmaligen Ausflugsziel, zu einer zentralen Anlaufstelle für an Wasser- und Naturthemen Interessierte.

„Wasserwelten Göschenen“ ist 2003, im Internationalen Jahr des Wassers, im Rahmen des Netzwerk Wasser, offizielles Partnerprojekt des Bundes gewesen.

„Wasserwelten Göschenen“ besteht aus folgenden Teilprojekten:

- Wasserweg (89 Posten) mit Wanderkarte und thematischem Wanderführer „Rund ums Wasser“
- Wasserschule mit Lehrmittel für den Unterricht unter freiem Himmel sowie Arbeitsmaterialien in 2 Kisten
- Naturerlebnis mit Führungen, ausgedehnt auf den ganzen Kanton Uri
- Kunst und Wasser
- Virtuelle Wassermediothek

Wasserwelten Göschenen ist von Schweiz Tourismus unter „Schweiz Pur“ prämiert worden und ist als Projekt 2004 in das „Kompetenznetzwerk Wasser“, realisiert durch die Regierungskonferenz der Gebirgskantone, aufgenommen worden.

Fluvarium – Kompetenzzentrum Wasser

Aufbauend auf Wasserwelten ist als nächster Schritt die Realisierung eines Kompetenzzentrums Wasser im Urner Oberland, das „Fluvarium“, geplant. Das „Fluvarium“ soll ein Besucher-, Bildungs- und Wissenschaftszentrum mit dem Schwerpunkt „Wasser“ werden.

Das Besucher- und Informationszentrum sieht ein vielfältiges Angebot von Animation, Informationsveranstaltungen und Ausstellungen zum Thema Wasser vor. Das Bildungszentrum zum Themas „Wasser“ – in Form eines Schulungs- und Forschungszentrums - steht allen Universitäten, ETH's, Fachhochschulen, Grundschulen sowie auch Unternehmen zur Verfügung und stellt Räume für Tagungen, Seminarien, Aus- und Weiterbildung mit geeigneter Infrastruktur, inklusive Verpflegung, Unterkunft und Transport, zur Verfügung.

Die wichtigsten Ziele:

- Verfügbarmachung und Vermittlung von Wissen über Wasserthemen
- Sensibilisierung für die Ressource Wasser im Berggebiet
- Forschung im Bereich Wasser anregen und unterstützen
- Konkrete Umsetzungsprojekte in verschiedenen Themenbereichen
- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer
- Förderung von Aktivitäten im Bereiche Umweltbildung
- Schulverlegungen zum Themenbereich Wasser
- Entwicklung neuer regionaler Wertschöpfungsmöglichkeiten

- Stärkung und Förderung eines regionsangepassten Tourismus
- Neue Arbeitsplätze
- Kompetenzpositionierung der Region
- Sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Projekten

Modellregion Göschenen
Wasserwelten Göschenen
Bruno Zwysig
Abfrutt
6487 Göschenen

www.wasserwelten.ch

041 / 885 18 34

Weitere Projektleitungsmitglieder:

solèr+bernhard, Zürich
Reto Solèr, Zürich
Ruedi Bomatter, Altdorf

Göschenen, im November 2004



Modellregion Göschenen

Ziele: - Ausrichtung einer Region auf einen sozial- und umweltverträglichen Tourismus

- Bewahrung der eigenen Landschaft- und Kulturressourcen**
- Stärkung der Wirtschaft und Berglandwirtschaft**

Alpintourismus und Berglandwirtschaft

Alpintourismus und Hüttenbewirtschaftung

Alpintourismus und Verkehr

Alpintourismus und Landschaftsschutz

Information

Einbezug der Bevölkerung



Modellregion Göschenen

Modellregion Göschenen

Wichtigste Ergebnisse im Überblick

Berglandwirtschaft

- Regionalladen eröffnet – Sechsjähriger Betrieb
- Externe Beratung von Bauern
- Verankerung regionaler Produkte in SAC-Hütten und Gastgewerbe

Verkehr

- Einführung bedarfsorientiertes Rufbussystem – CH = Alpentäler Bus
- Natel – Empfang im Göscheneralptal
- Verkehrserhebungen

SAC-Hütten

- Ökologische Gesamtanalyse mit Verbesserungsvorschlägen
- Infotafeln am Beginn des Hüttenaufstieges
- Treuepreise

Landschaftsschutz

- Landschaftsnutzungskonzept Göscheneralptal 2000+
- Broschüren (Granit, Zwergwuchs, Hochmoor, Urner Choscht) Wanderbuch „Wanderfitzig“
- Wasserwelten Göschenen lanciert und realisiert

Information

- Internetauftritt
- Berichte in Presse, Radio und Fernsehen
- Infobulletin, Infoecke im Regionalladen

Einbezug der Bevölkerung

- LBL-Projekt „Zämä id Zuekunft“
- Bevölkerungstag, Vortragsreihe „LebensTraumAlpen“
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen



Modellregion Göschenen

Mehrwert / Zusatzeinkommen

Bauernladen	Umsatz in 3 Sommermonaten halbtags	Fr.	45'000.--
Rufbussystem	Alpentaxi	Fr.	20'000.--
	Postauto	Fr.	50'000.--
SAC-Hütten	1000 zusätzliche Übernachtungen	Fr.	35'000.--
Gasthäuser	4'000 zusätzliche Gäste	Fr.	80'000.--
Zeltplatz	500 zusätzliche Gäste	Fr.	5'000.--
Geschäfte	1000 zusätzliche Einkäufe	Fr.	20'000.--
Total	Pro Jahr	Fr.	255'000.--

Arbeitsplätze

Gestärkt: 6 Bauernbetriebe, 1 Kunsthandwerksbetrieb, COOP, Post, Bank, Gaststätten, SAC - Hütten, Zeltplatz, Alpentaxi

Neue Teilzeitstellen: Bauernladen, Geschäftsstelle, Postauto



Modellregion Göschenen

Trägerschaft Pilotphase 1998 – 2000

- **Gemeinde Göschenen**
- **Korporation Uri**
- **Kraftwerk Göschenen**
- **Schweizer Alpen-Club SAC**
- **Mountain Wilderness**

Trägerschaft ab 2000

Verein Modellregion Göschenen

- **Bisherige Trägerschaft**
- **Verkehrsverein Göschenen**
- **SAC-Sektionen**
- **Weitere private Träger**



Modellregion Göschenen

Eigenwirtschaftlichkeit

- **Bauernladen** **selbsttragend**
- **Rufbus** **unterstützt durch Gemeinde, Kanton,
Kraftwerk, Verkehrsverein**
- **Hüttenaktionen** **Verein Modellregion**
- **Geschäftsstelle** **Verein Modellregion / Verkauf**
- **Marketing** **Zusammenarbeit mit VV Göschenen**

Mehrwert ca. Fr. 250'000.— pro Jahr



Modellregion Göschenen

Immaterieller Nutzen

- **Menschen werden aktiviert**
- **Eigeninitiative wird gefördert**
- **Zukunftsglaube wird gefördert**
- **Austausch Stadt – Berggebiet**
- **Wasserwelten lanciert und realisiert**

Wasserwelten Göschenen

- **Wasserweg mit 89 Stationen (Wanderkarte und Broschüre)**
- **Wasserschule (Lehrmittel)**
- **Naturerlebnis (Führungen)**
- **Kunst und Wasser (Installationen, Ausstellungen)**
- **Virtuelle Mediothek**

Folie WaWe

Unterwasser

Fluvarium

„Lust auf Wasser“

Kompetenzzentrum Wasser im Urner Oberland / Gotthard

Besucherzentrum

Wissenschaftszentrum

- **Information und Animation**
- **Forschung und Wissen**
- **Kompetenz und Impulse**
- **Austausch und Vernetzung**

-
- > **Regionalwirtschaftlicher Mehrwert**
 - > **Regionsangepasster Tourismus**
 - > **Umweltbildung und -sensibilisierung**

